UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Medieninformation

Festival Nordischer Klang erfolgreich über die digitale Bühne gegangen

Universität Greifswald, 19.05.2020

Das am Wochenende zu Ende gegangene Festival Nordischer Klang zieht eine positive Bilanz. Die Organisator*innen hatten sich aufgrund der Coronakrise kurzerhand dazu entschlossen, das Festival ins Internet zu verlegen und entlang der ursprünglich geplanten Termine auf verschiedensten Kanälen und Formaten erlebbar zu machen.

Die zentralen Konzerte der Kulturwoche wurden durch Konzertfilme und musikalische Grüße ersetzt, die die Künstler*innen in ihren nordeuropäischen Heimatländern eingespielt hatten. So waren u.a. Rosa Cruz mit ihrem Trio aus Tallinn, die in Århus lebende estnische Sängerin Karmen Rõivassepp, die Isländerin Myrra Rós, Mall Girl aus Norwegen, die finnische Klezmercombo Sampo Lassila Narinkka, die Schwedin Jaqee, ihre Landsleute Sousou & Maher Cissoko und die estnische Funk-Band Lexsoul Dancemachine in Videopremieren in der Festivalperiode zu erleben. Über die musikalischen Beiträge hinaus unterhielt und informierte ein umfangreiches Rahmenprogramm auf den digitalen Kanälen des Nordischen Klangs über die Kulturszenen im Norden und über die Greifswalder Veranstaltungspartner. So kamen alles in allem über 40 Beiträge zusammen.

Festivalleiter Prof. Dr. Marko Pantermöller ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: "Mit unseren Musikvideos haben wir in nur zehn Tagen durchschnittlich ebenso viele Freunde der nordischen Kultur erreicht, wie mit einem analogen Festival. In manchen Fällen wurde der Zuspruch sogar noch deutlich übertroffen. Und das kann nur ein Zwischenfazit sein, denn der Nordische Klang 2020 wird als digitales Festival auch weiterhin besuchbar bleiben."

Allein die Festival-Homepage wurde aus über 25 Ländern um die 25.000 Mal angesteuert, die Videopremieren erreichten im Laufe der Festivalzeit knapp 3.500 Views. "Das Umsatteln aufs Online-Format ist fantastisch gelungen", so Pantermöller. "Der Charakter des Vielspartenfestivals konnte in seiner neuen Form nachhaltig unterstrichen werden. Podcasts, kulturelle und wissenschaftliche Blogbeiträge, Radiosendungen, Künstlerinterviews, frisch übersetzte Lektüre aus dem nordischen Raum und Anleitungen zur Zubereitung nordischer Köstlichkeiten, das alles hat in seiner digitalen Form einen noch größeren Kreis erreicht, als wir es als Festivalmacher uns hätten träumen lassen. Zahlreiche Kommentare, Rückmeldungen, Dankesschreiben und auch persönliche Spenden haben alle aktiv Beteiligten einen unglaublichen Rückhalt spüren lassen."

So stehen die Vorbereitungen für den nächsten Nordischen Klang 2021 unter einem guten Zeichen. Zum 30. Jubiläum werden dann unter der Schirmherrschaft Finnlands zahlreiche Künstler*innen, die 2020 unter digitalen Bedingungen auftraten, live auf Greifswalds Bühnen zu erleben sein. Bis dahin werden die Internetkanäle des Festivals ausgiebig über sie und das Kulturschaffen in Nordeuropa berichten.

Weitere Informationen

Homepage: http://nordischerklang.de/
Blog:

http://nordischerklang.de/blog/
YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCf10btakopb72nJr8N0d1_g
Facebook: https://www.facebook.com/nokl.hgw/
Instagram: https://www.instagram.com/nordischerklang/

Quelle: Dies ist eine Medieninformation des Nordischen Klangs.

Ansprechpersonen des Festivals Nordischer Klang

Festivalleitung: Prof. Dr. Marko Pantermöller
Mobil: 0151 4185 6591
panter obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de

Redaktion Nordischer Klang: Frithjof Strauß
Mobil: 0160 98 4010 97
straussf obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de